

## Bericht Herbstsingwoche 2023

### Omweapo

Melodie: Oshiwambo, Namibia, Satz nach Improvisationspraxis  
von Reiner Schneider-Waterberg

Om-we - a - po, Om-we - a - po, Om-we - a - po Om-we - a - po,  
Om-we - a - po, Om-we - a - po. Om-we - a - po, Om-we - a - po,  
Om-we - a - po, Om-we - a - po, Om-we - a - po, Om-we - a - po,  
Om-we - a - po, Om-we - a - po, Om-we - a - po, Om-we - a - po,

Täglich erfreuten wir uns am namibischen Lied: Omweapo.

Reiner Schneider-Waterberg, unser Chorleiter der diesjährigen Herbstsingwoche in Oberbozen, hat uns diese Hymne aus seiner Heimat mitgebracht.

47 Anmeldungen, davon 4 Begleitpersonen erreichten uns bis Mitte August – ausgeschrieben war die Singwoche mit dem Titel «Das Hohelied der Liebe» in verschiedenen Vertonungen. Das ist sehr erfreulich, vergleicht man die Zahlen mit den letzten Singwochen. Beschwingt und bei top Herbstwetter trafen wir entweder mit dem Zug, dem Privatauto oder Reisederby im Haus der Bildung, Lichtenstein ein. Bis am Reisetag selbst gab es immer wieder Ab- und Anmeldungen – organisatorisch eine ziemliche Herausforderung – bis die schlussendlich 40 Teilnehmenden untergebracht werden konnten. Je 4 Gäste waren aufgrund Platzmangel im Haus der Familie ins Hotel Post Viktoria in Oberbozen und in die Villa Anina in Klobenstein ausquartiert und spazierten jeweils oder nahmen die Rittenbahn für den Weg zum Probesaal.

Reiner Schneider-Waterberg hat ein anspruchsvolles Liedheft zusammengestellt und zusätzlich weitere Hoheliedvertonungen mitgebracht – ein farbiger Sprachenstrauß mit Georgisch, Englisch, Oshiwambo, Latein, Hebräisch, Romanisch und auch etwas in Deutsch war dabei. Besonders gefallen haben das «Rise up my love» des kanadischen Komponisten Healey Willan und das «Upon your heart» der zeitgenössischen ebenfalls kanadischen Komponistin Eleanor Daley.

Mit viel Wissen, Humor, Leichtigkeit, viel Gespür für die buntgemischte Gruppe – musikalisch und künstlerisch inspirierend und zutiefst menschlich – führte uns Reiner durch die herausfordernden Harmonien. Noch kaum je hat der Herbstsingwochenchor so strahlend und rund geklungen wie in diesem Jahr. Am Morgen haben jeweils Singwochenteilnehmerinnen Tagesimpulse und Gebete gesprochen und der gesamten Gruppe einen wunderbaren Einstieg in den Tag beschert.

Nach dem Mittag, aber auch am freien Mittwochnachmittag, waren alle Sängerinnen und Sänger eifrig unterwegs – das Rittenplateau in Kombination mit dem herrlichen Wetter ermöglichte traumhafte Ein- und Ausblicke in die wunderbare Landschaft des Südtirols. Mit der Rittenbahn, mit Bus, Taxi, Gondelbahn, Privatauto aber auch zu Fuss waren wir unterwegs.

Am «singfreien» Abend haben sich einige Teilnehmerinnen ein Programm ausgedacht. Beispielsweise mussten anhand von Zeichnungen Volkslied-Melodien erraten werden. Sobald der Titel klar war, begleitete Reiner am Klavier und von Herzen konnte kräftig mitgesungen werden. Aber auch alle Spielfreudigen kamen auf ihre Rechnung, sei es beim Jassen, Rummy oder Doppelkopf spielen.

Am Freitag Abend konnten wir in einer eindrücklichen Schlussfeier in der Waldkirche Lichtenstein das Erarbeitete zusammenführen. Katrin Gloor, Walter Hörnlmann und Markus J. Frey lasen Texte aus dem Hohelied der Liebe (Gute Nachricht und der Martin Luther Übersetzung) und von Sarah Young – Reiner Schneider-Waterberg führte mit feinem Gespür dirigierend und am E-Piano begleitend durch die Feier.

Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten.

Katrin Gloor und Markus J. Frey